



# Ganzheitlicher Ansatz zur Optimierung des Nährstoffmanagements



## 1 Beschreibung der Innovation



Der landwirtschaftliche Betrieb muss als Ganzes betrachtet werden, und das Nährstoffmanagement gesamtbetrieblich neu gestaltet werden, um langfristig nachhaltige Landwirtschaft zu ermöglichen. Dies beinhaltet auf diesem Betrieb: Änderung des Stalls, Änderungen beim Wirtschaftsdüngermanagement (Gülle wurde soweit möglich durch Stallmist ersetzt, dadurch Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit), Vitalere Grünlandbestände, höhere Futterqualität, Verbesserung des Tierwohls und Erhöhung der Milchleistung/-qualität

Für die Zukunft angestrebte Entwicklungen: Der Landwirt beobachtet, dass die sich immer weiter ausdehnenden Betriebe naturgegebene Grundlagen, wie Biodiversität, Bodenleben, etc. nicht ausreichend berücksichtigen. Ökosystemdienstleistungen müssen mehr in den Fokus der Landwirtschaft rücken und ohne hohe Kosten für den Landwirt umzusetzen sein.



**Umweltschutz, Grünlandqualität, Tierwohl**

### Gesamtbetriebliche Änderungen beim Nährstoffmanagement aus Gründen des Umweltschutzes

Der Landwirt setzt gezielt Schwerpunkte bei der Auswahl seiner Zuchttiere: leichte Abkalbung und hohe Futteraufnahme. Zugleich legt er großen Wert auf qualitativ hochwertige Silage, mit möglichst verschiedenen Pflanzenarten. So möchte er einen hohen Energiegehalt des Grundfutters in Kombination mit guter Strukturwirkung erreichen.

## 2 Betriebsspiegel

### Umwelt

**Böden:** Hauptsächlich Moor- und Marschböden

**Gemäßigt ozeanisches Klima**

**Durchschnittliche Höhe:** -1,2 m NN, keine Hangneigung

### Grünlandbewirtschaftung

**Weide:** Portionsweide, sechs Monate Weideperiode

**Düngung:** mehr Festmist, weniger Gülle

### Struktur:

**Jahresarbeits-einheiten:** 2 (eine Vollzeitkraft und zwei Teilzeitkräfte) zusätzlich ein Praktikant

**Landwirtschaftliche Nutzfläche:** 70 ha

Davon 62 ha Dauergrünland

**Besatzdichte:** 2,2 GV/ha

140 Milchkühe

Holstein Friesian, Red Holstein und schwedische Rotbunte

**Tierleistung:**

7300l Milch/ Kuh/ Jahr

### Warum es funktioniert?

Der Landwirt hat die gängige Praxis in Frage gestellt und war bereit sein Betriebssystem zu ändern. Das Ziel: innerbetriebliche Optimierung der Produktion. Ein Gespür für natürliche Vorgänge hält der Landwirt ebenfalls für notwendig.